Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . . 8— 10

I. *Vergil in der epischen Theorie der Renaissance und der Goethezeit* 11— 25

II. *Die Buchkomposition der Aeneis*

a. Zur Frage der Bucheinteilung vor Vergil . . . . . 26— 31

b. Die Prooemien der Aeneis. Die Donat-Sueton-Vita zur Buchgliederung . . . . . 31— 33

c. Buchanfänge und Buchschlüsse in der Aeneis

1. Interpretation von Aen. 7, 1—36. . . . . 33— 43
2. Die Einteilung der ersten vier Bücher . . . . . 43— 45
3. Der Eingang des dritten Buches . . . . . 45— 48
4. Der Schluß der Irrfahrtenerzählung . . . . . 48— 49
5. Eingang und Schluß des vierten Buches . . . . . 49— 50
6. Der Eingang des fünften Buches . . . . . 50— 52
7. Die Palinurusgeschichte und der Anfang des sechsten Buches. . . . . 53— 54
8. Camilla . . . . . 54— 57
9. Der Eingang des achten Buches . . . . . 57— 59
10. Die Kompositionsfuge zwischen Buch VIII und IX . . . 59— 60
11. Die Schlußszene des neunten und die Eröffnung des zehnten Buches . . . . . 60— 63
12. Der Eingang des elften Buches . . . . . 64— 65
13. Der Schluß des elften und die Rahmenszenen des zwölften Buches . . . . . 65— 69

d. Zusammenfassung. Die Teile und das Ganze. Heinzes Ansicht der vergilischen Kompositionstechnik . . . . . 69— 73

EXKURS: Der Aufbau des dritten Buches . . . . . 73— 79

e. Die Stellung der Bücher im Ganzen des Epos . . . . . .

1. Die Geschlossenheit des Epos . . . . . 79— 81
2. Die Zweiteilung des Aufbaus . . . . . 82— 84
3. Die Dreiteilung des Aufbaus . . . . . .

aa) Buch I—IV . . . . . 84— 90

bb) Turnus . . . . . 90— 98

cc) Buch V—VIII . . . . . 98—118
EXKURS: Hercules und Cacus . . . . . 103—114
f. Zusammenfassung . . . . . 118—121

III. *Vers und Syntax*

a. Das Problem des Verses bei Ennius . . . . . 122—123
b. Vergleich von Ann. 401—08 und Aen. 9, 806—14 . . . . . 123—126
c. Satz und Vers bei Ennius . . . . . 126—130
d. Die parataktische Periode in der Aeneis . . . . . .
1. Satzumfang. Hypotaxe und Parataxe . . . . . 130—134
2. Amplifizierende Parataxe . . . . . 134—140
3. Die Stilistik der Syntax am Beispiel der Gleichnisse . . . 140—146
4. Zusammenfassung. Ergänzungen . . . . . 146—148
e. Die stilistische Einheit metrischer und syntaktischer Formen. Interpretation von Aen. 12, 697—765 . . . . . 148—155
f. Die metrische Struktur . . . . . .
1. Enjambement . . . . . 155—159
2. Formen der Wortstellung im Vers . . . . . 159—162
3. Wortstellung und Wortbedeutung . . . . . 163—166
g. Zusammenfassung . . . . . 166—167

IV. Epitheta

a. Fülle und Formelhaftigkeit bei Homer und Vergil . . . . . 168—172
b. Die Rolle der Wortkomposita in der lateinischen Dichtersprache bis auf Vergil . . . . . 172—177
c. Variatio und congruentia . . . . . 177—180
d. Deutende Funktion . . . . . 180—181
e. Farbepitheta . . . . . 181—186
f. Personalepitheta . . . . . .
1. Das epitheton constans bei einigen Nebenfiguren . . . . 186—187
2. Infelix Dido . . . . . 187—190
3. Pius Aeneas . . . . . 190—191
g. Zur wertenden und emotionalen Tendenz der Epitheta . . . 191—193
h. Quantitätsepitheta . . . . . 193—198
i. Zusammenfassung . . . . . 198—199

V. Bemerkungen zur Tradition des vergilischen Gattungstils

a. Zum Verhältnis von theoretischer und poetischer Tradition . 200—201

b. Torquato Tasso . . . . . .
1. Unità und varietà in der epischen Theorie Tassos . . . 201—204
2. Die Buchkomposition der Gerusalemme Liberata . . . .
aa) Buchübergänge . . . . . 205—210
bb) Die Zweiteilung des Aufbaus . . . . . 210—214
cc) Die Gesamtkomposition . . . . . 215—223
3. Syntax und Strophe . . . . . 223—235
4. Epitheta . . . . . .
aa) Personalepitheta . . . . . 235—239
bb) Farbepitheta . . . . . 240—244
cc) Quantitätsepitheta . . . . . 245—247

c. John Milton
1. Milton über Vergil und Vergiltradition . . . . . 247—249
2. Zur Buchkomposition von Paradise Lost . . . . . 249—253
3. Sprachliches . . . . . .
aa) Latin Syntax . . . . . 253—256
bb) Zum Epitheton . . . . . 256—258

Schlußbemerkung zur Gattungspoetik . . . . . 258—260

Literaturverzeichnis . . . . . 261—267

Verzeichnis der ausführlicher behandelten Stellen 268